



Die Gartenfachberatung

Eine feste Säule im Kleingartenwesen

Gartenfreunden mit Rat und Tat zur Seite stehen und „Grünes Wissen“ vermitteln, z.B. wie man Gärten ökologisch und nachhaltig bewirtschaften kann. Dabei zudem die Belange der kleingärtnerischen Nutzung in Betrachtung des Umweltschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege einhalten. Dieses sind wichtige Aufgaben des Gartenfachberaters.

Wissen auf vielfältige Weise vermitteln

Grundvoraussetzung zur Erlangung und für den Nachweis der Gemeinnützigkeit ist laut Bundeskleingartengesetz (§2) 16 die fachliche Betreuung der Mitglieder einer Organisation. Bei der Novellierung des Gesetzes 1994 wurden in §3 Abs.1 die Aufgaben des Fachberaters erweitert. Es gilt nun schon seit 26 Jahren, dass „die Belange des Umweltschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege (...) bei der Nutzung und Bewirtschaftung des Kleingartens berücksichtigt werden“ sollen.

Der Fachberater berät den Vorstand und die Vereinsmitglieder über naturgemäßes und umweltbewusstes Gärtnern (Mittel und Methoden zur Gesunderhaltung von Pflanze und Boden) im Sinne des Bundeskleingartengesetzes. Er kann dies praktisch über Vorführungen und Übungen sowie theoretisch z.B. über Merkblätter, Gespräche und Fachvorträge machen. Er kann dies aber auch während spezieller Sprechstage im Verein, bei Gartenbegehungen, mit einem Stand auf Veranstaltungen oder verabredet oder spontan über den Gartenzaun tun.

Doch auch der Bereich neuer Medien sollte stärker für die Gartenfachberatung eingesetzt werden, um schnelle, moderne und zielgerichtet Fragen und Lösungen für die Mitglieder anzubieten.

Einbringen und Unterstützen

Zur Umsetzung wichtiger Festlegungen durch die Fachberatung – z.B. Glyphosatverbot in Kleingartenanlagen – müssen auch bestehende Gartenordnungen oder Unterpachtverträge immer wieder an die neuesten Beschlüsse und Erkenntnisse angepasst werden.

Bei Bedarf wäre es gut, dass die Fachberater bei Pächterwechsel auch die fachliche Seite der Wertermittlung im Bereich „Grün“ unterstützen. Viele Gartenfachberater nehmen freiwillig an Fortbildungen des Verbandes (Bezirk/Land/Bund) teil und etliche arbeiten auch ehrenamtlich in „Grünen Gremien“ wie Naturschutz- und Umweltorganisationen mit. Hier kann man einen wichtigen Baustein zum Austausch und Weiterentwicklung der Fachberatung für die Gesellschaft erkennen.

Grundlagen für eine erfolgreiche Tätigkeit

Die Voraussetzung einer guten Fachberatung ist an erster Stelle das persönliche Engagement, das Auftreten sowie das Fachwissen jedes Einzelnen. Als Grundlage kann eine Ausbildung in „grünen Berufen“ von großem Nutzen sein, sie ist jedoch keine



Voraussetzung für die Ausbildung als Fachberater im Landesverband Berlin der Gartenfreunde. In der Ausbildung werden die Grundlagen der Fachkompetenz geschaffen, die der Fachberater seiner Gartengemeinschaft zur Verfügung stellen kann. Dies ist eine wichtige Aufgabe des Landesverbandes. Für die Fortbildung der Fachberater und Gartenfreunde werden viele Gartenseminare und Workshops vom Landesverband/Bezirksverband/Kleingartenanlagen angeboten. Dieser wichtige Bereich der Seminare muss aber noch praxisnaher zu den Gartenfreunden gebracht werden.

Die Tätigkeit eines Fachberaters ist nur dann von Erfolg gekrönt, wenn die Zusammenarbeit mit dem Vorstand funktioniert. Von Vorteil wäre es deshalb, wenn der Fachberater auch Vorstandsmitglied ist, um genauso ernst genommen und gleichwertig behandelt zu werden wie andere Vorstandsmitglieder. Seine Funktion im Verein ist von fundamentaler Wichtigkeit und darf in keinem Verein fehlen oder überhaupt in Frage gestellt werden!

In Zeiten des Klimawandels und der Bedrohung der Artenvielfalt ist ein Fachberater mit aktuellem Wissen gefragt denn je. Dieser Bereich stellt eine neue und wichtige Tätigkeit der Fachberatung dar. Zur anschaulichen Darstellung ist ein „Klimagarten“ sehr gut geeignet.

Kleingärtnervereine sollten das Knowhow der Fachberater nutzen, damit Neu- und Altpächter die kleingärtnerische Nutzung optimal praktizieren und diese auch vorzeigen zu können. Letzteres wird im Kampf um den Erhalt von Kleingartenflächen immer wichtiger. Daher ist Fachberatung in Vereinen noch breiter und vielseitiger aufzustellen.

Sven Wachtmann

Vorstandsmitglied für Fachberatung